



Meningokokken
können **jede:n**
treffen!

Aber jeder Fall ist
einer zu viel!

Wie gefährlich ist eine **Meningokokken-Erkrankung** und wie steckt man sich an?



Jeder 10. Mensch trägt Meningokokken-Bakterien in sich und ist potenzieller Überträger – auch ohne selbst zu erkranken¹



Übertragung durch Tröpfcheninfektion (z. B. Niesen, Husten, Küssen) oder engen Kontakt mit Infizierten¹

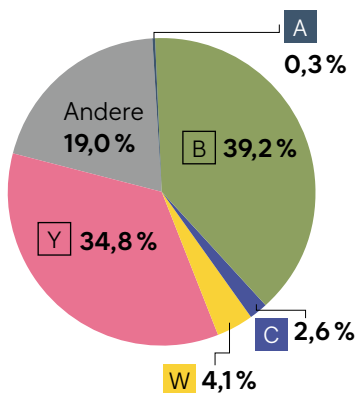


Ca. 10% der Erkrankten versterben, oft innerhalb von 24h¹



10–20% erleiden schwere Folgeschäden, z. B. Taubheit, Entwicklungsstörungen, starke Vernarbungen, Amputationen¹

Meningokokken werden in sogenannte **Serogruppen** unterschieden:

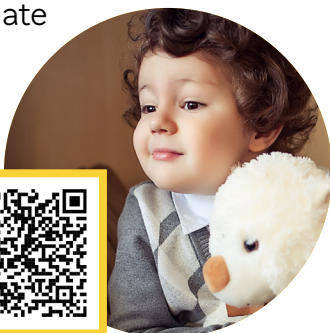


2024 gab es in Deutschland 342 Fälle. Diese wurden mehrheitlich durch die Serogruppen **B, C, W** und **Y** verursacht.²

Meningokokken-Fälle sind selten, aber folgenschwer.

MenW hat den 21-Monate alten **Paul** getroffen

Paul war gegen MenC geimpft und verlor beide Füße und einige Finger nach einer MenW-Infektion.



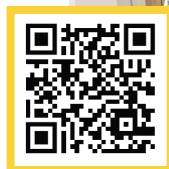
MenW oder Y hat die 17-jährige **Alena** getroffen

Als Betroffene und junge Mutter erzählt sie, warum ihr der breite Impfschutz vor Meningokokken so wichtig ist.



MenW hat den 57-jährigen **Mike*** getroffen

Meningokokken nahmen ihm Hände und Füße. Hier teilt er seine Geschichte.



* Mike ist Botschafter der internationalen Patientenorganisation Meningitis Research Foundation (meningitis.org), und seine Geschichte ist Teil der digitalen Sammlung „Meningitis in your words“.

Wem **empfiehlt die STIKO** aktuell eine Meningokokken-Impfung?



MenB (ab 2 Monate) &
MenC (ab 12 Monate)³



MenACWY & MenB
vor Langzeitaufenthalten, besonders
Kinder und Jugendliche sowie
Personen in Studium oder Ausbildung
(entsprechend der Impfempfehlung
der Zielländer)^{3,4}



MenACWY
vor Pilgerreise nach Mekka
(Hadj, Umrah)^{3,4}



MenACWY & MenB
bei Reisen in Länder mit
epidemischem Vorkommen**
(vorrangig Länder des
afrikanischen Meningitisgürtels)^{3,4}



MenACWY & MenB
für gesundheitlich gefährdete
Personen mit Immundefizienz und
gefährdetes Laborpersonal³

Zu welcher dieser Gruppen gehören **Paul, Alena & Mike** ?

Für keinen der drei lag eine Impfindikation vor.
Dabei hätte ein breiter Meningokokken-Schutz
ihr Schicksal verhindern können!

** Besonders für Menschen, die dort leben und/oder arbeiten und engen Kontakt zur einheimischen Bevölkerung haben.

Sind Sie vor Meningokokken-
Erkrankungen **geschützt**?

„Die Wahrscheinlichkeit, dass es Sie oder Ihr Kind trifft, ist sehr gering, aber wenn dem so ist, ist Ihnen die Wahrscheinlichkeit herzlich egal.“⁵

Ralph Köllges
niedergelassener Pädiater
aus Mönchengladbach



Meningokokken können jeden treffen.

Tröpfcheninfektionen machen keinen Halt vor dem Alter. Sprechen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt auf einen breiten Meningokokken-Schutz an!

„Dass alle Menschen bestmöglich vor Meningokokken geschützt werden, ist mir sehr wichtig!“⁶



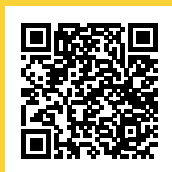
Kostenerstattung der *Meningokokken-Impfung*

Die Kosten für eine breite Meningokokken-Impfung erstattet fast jede Krankenkasse auf Nachfrage. Antrag einreichen lohnt sich!

Hier Antragsformular zur
Kostenerstattung herunterladen:



Ausführliche Informationen in
10 Sprachen finden Sie in dieser
Patientenbroschüre:



Deutsch	Türkçe
English	Русский
Français	Українська
Polski	Български
Română	عبرع

1. Robert Koch-Institut (RKI). Meningokokken, invasive Erkrankungen (Neisseria meningitidis). https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Meningokokken.html?nn=2394130. Stand Juni 2021. Abgerufen am 11.12.2024.
2. SurvStat@RKI. <https://survstat.rki.de/Content/Query/Create.aspx>. Zuletzt abgerufen am 14.01.2025.
3. Robert Koch-Institut (RKI). Epid Bull. 04/2024.
4. Robert Koch-Institut (RKI). Epid Bull. 14/2024.
5. Vortrag am 27.11.2024: Ralph Köllges, Impfen. Kurzgefasst.
6. Interview mit Alena am 27.11.2024.

sanofi

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Lützowstraße 107 | 10785 Berlin |
<https://impfen.sanofi.de>